

Wiener Rathaus - Korrespondenz
I. Kaiser Hofrat
Jedenfalls u. anderer. Kadaklar K. Egl
15. Jafrog. Wien, Donnerstag 9. März 1905.

Wien - Westend.
Sitzung am 9. März.
Korrespondent N. L. Dr. Wismayer.
Nach einem Bericht des Hk. Gygus
wurden wieder folgende Baupläne
der Häuser für die südlichen
Kornfelder u. für das Gärtnereibau
zu 1905 18344 Kronen bewilligt.
Der neue Hk. Grünbeck sorgte für
Detailprojekt für die Erweiterung
der Gasanwendung zwischen der
Pöchlengasse und Jürgengasse in 17.
Bezirk wird mit dem Kostenbe-
trage von 12450 Kronen geneh-
migt. Ferner auffallen 3254 K
auf die gärtnerischen Arbeiten,
8436 K auf die Einfriedigung,
Führung der Leitungen und die Ein-
führung der Leitungen, 700 K auf
die Aufstellung eines Spring-
brunnens.

Das Projekt für den Neubau
des Kanals in der Gabelergasse
zwischen der Pöchlengasse u. Korneuberg-
gasse in 17. Bezirk wird mit einem
Kostensfordernisse von 9400 Kronen
genehmigt.

Hk. Lutz beauftragt das Projekt
für den Neubau eines Regenwasser-
kanals in der Kasperlinggasse
von Nr. 2 bis zum Sapangetan, in
der Pöchlengasse sowie der Kasper-
linggasse gegen Einführung u. in
den in benachbarten Gasse längs
des Sapangetan sowie zwischen
dem Jürgendorfer Landhof u. der
Kolonie des 1. Hieser Strauben-
Lagerreims in 12. Bezirk mit
einem Kostensfordernisse von 30.000 K

zu genehmigen. (Aug.)
Das Projekt für den Kanal
zwischen in der Kasperlinggasse,
Dörfelgasse, Wörlingergasse von
Nr. 57 bis zum Dörfelgasse in
der Pöchlengasse, in der Kasper-
linggasse von Nr. 74 bis zum Hoff-
meistergasse in 12. Bezirk - Kosten
89.000 Kronen - sowie den Vor-
satz für den Kanalbau in
in der Linsengasse zwischen der
Hof- und Kohn Meißelgasse in
12. Bezirk - Kosten 7700 Kronen
wird genehmigt.

Das Projekt für den Neubau
eines Regenwasserkanals in
der Jürgendorfergasse zwischen der
Korn- und Wörlingergasse und
in der Dörfelgasse zwischen
Jürgendorfer- und Wörlingergasse,
Kasperlinggasse wird mit dem Kostenfor-
dernisse von 8400 K genehmigt.

Im Auftrag des F. Hieser Bau-
au- Bauverreimts zur Ergänzung
von Bauplänen einen Teil der
Baupläne (z. B. 105 in folgenden
Genehmigt der Bauplanung in
Einbau von 137 35 m eine
den Bauplanung von 1.400 K
sowie den von Hieser- u. Hieser-
gefallenen Bauplanungen auszu-
bauen.

Nach einem Bericht des Hk.
Linsengasse wird die Einfriedigung
der elektrischen Leitungen in
dem K.K. Hofbau in Wien
Kaufhaus genehmigt.

Das Projekt für die Aufstel-
lung des neuen Marktes
zwischen der Dörfel- u. Hof-
gasse in 1. Bezirk wird mit
einem Kostensfordernisse von
18081 K genehmigt.

Der Leitung eines 105 m
langen Wasserleitung der

Abschließung der
Aufstellung eines Springbrunnens,
in der Kasperlinggasse wird
mit dem Kostensfordernisse von
8150 K genehmigt.

Hk. Lutz beauftragt die Bau-
au- Bauverreimts für die Erweiterung
des Wasserkanals, dass der
Kanal zwischen der Jürgengasse
und der Pöchlengasse durch einen
Teil der Hof- (Aug.)

Der Bauplanung der Hieser
Kaufhaus (z. B. 538) wird die
Kaufhaus- u. Kasperlinggasse in 19. Bezirk
auf 9 Bauplänen wird genehmigt.

Nach einem Bericht des Hk. Gygus
wurden die Baupläne in
16. Bezirk mit Rücksicht auf die
Genehmigung. Es wurde der Kauf-
haus von 200 auf 220 erhöht.

Die Bauplanung eines Spring-
brunnens für die Erweiterung
der Gasanwendung auf dem Markt,
Kornfelder in 16. Bezirk wird
mit einem Kostensfordernisse von
650 Kronen genehmigt.

Hk. Dr. Kasperlinggasse beauftragt im
Auftrag der südlichen Baupläne
(z. B. Kaufhaus in Einbau von
zusammen 223 79 m beseitigen deren
Einführung der Kasperlinggasse
Kaufhaus 102 im den Kaufhaus
von 18.000 Kronen. Als gewissen
von Magistrat abgegebene in
Einführung auszuführen. (Aug.)

Nach einem Bericht des Hk. Lutz
wurden 4 Baupläne in der Korn-
gasse in Gesamtwert von
ca. 4922 Quadratmeter im den
Kaufhaus von 109.480 Kronen
künstlich erworben.

Hk. Kaiser beauftragt den Bau-
au- Bauverreimts im Hinblick auf die
Lage südlichen Kornfelder in

Vorbereitungen. Der Stadtrat hat
auf einem Besitze des Hr. Dr.
Kraun der Kinderberufsausschuss in
„Hilfsbalken“ in Ober H. mit dem
Einkauf von 1000 Kronen pro
1904 und einen monatlichen Betrag
von 2000 Kronen, auf einem
Besitze des Hr. Oygauers der
Armen „Hilfsbalken“ zur
Erhaltung einer Filiale in Logold,
Hilfsbalken Kinderhospital in Ober,
von 300 Kronen bewilligt.
Für die Verwaltung hat der
Stadtrat folgenden Beschlüssen
bewilligt: Dem Verein
„Hilfsbalken Kinderhospital“ 50 K,
dem christlichen Gessellschafts- und
Hilfsbalkenverein „Hilfsbalken“
100 K, dem H. Josef Knaben-
Hilfsbalken in Wien 100 K, dem
Hilfsbalken Gessellschaftsverein
„Hilfsbalken“ 50 K, dem Gessellschafts-
verein „Hilfsbalken Kinderhospital“ 100 K,
dem Gessellschaftsverein „Hilfsbalken“ zur
Erhaltung einer Filiale in Logold
in 5 Bez. 60 K, dem Gessellschaftsverein
„Hilfsbalken“ in Wien 200 K, dem
Gessellschaftsverein „Hilfsbalken“
Kornthaler zur Erhaltung der
Knabenbesuchungs- u. der
Hilfsbalken Besuchsverein in 8 Bez.
500 K, dem Gessellschaftsverein u. Hilfsbalken
Klub „Hilfsbalken“ in 10 Bez. 50 K,
dem Gessellschaftsverein „Hilfsbalken“
Hilfsbalken in 12 Bez. 50 K, dem
Hilfsbalkenverein „Hilfsbalken“
in 13 Bez. 200 K, dem Gessellschaftsverein
„Hilfsbalken“ in 14 Bez. 50 K, dem Gessellschaftsverein
„Hilfsbalken“ in 15 Bez. 50 K, dem Gessellschaftsverein
„Hilfsbalken“ in 16 Bez. 50 K,
dem Gessellschaftsverein „Hilfsbalken“
in 17 Bez. 50 K, dem Gessellschaftsverein
„Hilfsbalken“ in 18 Bez. 50 K,
dem Gessellschaftsverein „Hilfsbalken“
in 19 Bez. 50 K, dem Gessellschaftsverein
„Hilfsbalken“ in 20 Bez. 60 Kronen.

Der Liljograyfer L. Hilfsbalken
50 K, dem Gessellschaftsverein „Hilfsbalken“
Hilfsbalken in 16 Bez. 150 K, dem Gessellschaftsverein
„Hilfsbalken“ in 16 Bez. 50 K,
dem Gessellschaftsverein Hilfsbalken
Hilfsbalken in 17 Bez. 150 K, dem Gessellschaftsverein
„Hilfsbalken“ in 18 Bez. 200 K, dem I.
Hilfsbalkenverein in 19 Bez. 40 K, dem Gessellschaftsverein
„Hilfsbalken“ zur Erhaltung der
Hilfsbalken christlichen Kon-
fession in 20 Bez. 60 Kronen.

Hilfsbalken Lagerhaus. Der Stad-
trat hat auf einem Besitze des Hr.
Hilfsbalken in der Erhaltung der
Hilfsbalken im Hilfsbalken Lagerhaus
u. pro. mit dem Hilfsbalken Lagerhaus
dem Hilfsbalkenverein des Gessellschafts-
vereins bewilligt. Der Magistrat
wird angewiesen, mit dem Hilfsbalken
verein die Erhaltung des Hilfsbalken
Hilfsbalken der von der Hilfsbalken-
verwaltung zu beauftragten bewilligen
u. unentgeltlich dem Hilfsbalken-
verein zu übertragen.

Der Armenverein. Der Stadtrat
hat auf einem Besitze des Hr.
Hilfsbalken in der Erhaltung der
Hilfsbalken Oberbalken mit Franz
Hilfsbalken zur Erhaltung der
Hilfsbalken Hilfsbalken bewilligt.

Johannsgasse auf Grund der aus-
gesprochenen Darlegung 54. 20
Kronen (Zuflutung) bewilligt.

MR. Antonauer beantragt die
probeweise Feststellung eines Lini-
lennebelages im Kompaß der
Knabtruppe 3. Bez. Johannsgasse
12 zu bewilligen. (Zug.)

Ernennung von Lehrerinnen. Der
Rath hat auf einen Bescheid des
MR. Tomola zu Obverordneten er,
womit (zusammen): Josef Fabian,
Korrespondent für die Bezirk 7. Bez.
Waiskloster 100; Konrad Fathy, 20.
Bez. Tomstrasse 58; Simon Pölz
16. Bez. Walfalminstr. 94 und
Julius Biral, 17. Bez. Jürgasse.
42. In Falle eines definitiven
Rathschlusses Religionslehrers an
der Bezirk 16. Bez. Gackbacher-
gasse 48 würde dem Adolf
Lerich zugewandt.

Städtische Volksschulen. Der Rath,
nach dem MR. Dr. Kraus den Antrag,
betreffend über die städtischen Volks-
schulen pro 1904 vor. Der Gesam-
betrag betrug 1,895.301 Propanen.
Der Verbrauch war der Betrag
im Juli d. Betrag in den be-
stehenden 15 Volksschulen im,
Gesamt 309.438; der pferdliche
Monatsbetrag ist im Januar
(95865 Propanen) zu veranschauen.
Der den Betrag zugewandte der
rückläufige Gesellhaft mit 24 Prozent.
Der besterfristete hat war zum
im 10. Bezirk, in welchem sich
i. J. 1904 175.402 Propanen im,
saubere. Der städtischen Lagerbe.

für eine der Vorlage vor Pfing-
sten auf. Der mit freidank
bedachten Volksschulen, welche die
städtischen Volksschulen bewilligen,
wurden 16547 zugewandt. Im Folge.

manum listet sich konstatieren, dass
der Betrag der städtischen Volks-
schulen stetig zunimmt. In auf
zugewandte der Vorlage bedenklich
gezeigt ist. Der Betrag würde
zur Kenntnis genommen.

Ernennung. Der Rath hat
auf einen Bescheid des MR. Löffel
der Korrespondent des Klosters von
yblau Friedau im 5. Bez. Friedau,
bedenklichgasse 78. ausmefsbewilligt
für die Kupferung von Mobilien
etc. für 115 Post in der angabene
magistratische Kopfbänder im ein-
malige Fabrikation von 2000 K
bewilligt.

Waiskloster. Der Zentralkomitee
des Wiener Wiener Waisklosters
würde von Rathen verbleibend
des Waisklosters i. J. 1905 eine
Fabrikation von 2000 K bewilligt.

Erklärung vorliegen würde. Aber
ganz ist auf sich selbst und dem
Gemeinderathesbeschluss über die
Einverleibung der landbesitzigen
Donnersteintal der Vertheilung
von Grundbesitzteilen seitens der
einverleibten Gemeinde für
Jahreszeiten der Gesetzgebung
beschluss, weil Beschlüsse, welche
die Jahreszeiten der Gemeinde über
bewahren, von der einzelnen
Gemeinderathesbeschlüssen sind für
Führung der Gemeinde nicht
nicht aufgesetzt worden dürfen.

Immer meine Bürgerpflicht in Florids
dorf. In der letzten Verhandlung
beschluss Nr. Dr. Haffelohy über die
Erneuerung eines Landbesitzes für
die meine Bürgerpflicht in Florids
dorf. Nach diesem Beschlusse sind
die im Vertrag des Grundbesitzes
der Magistratsrat und die
Vertrags des Grundbesitzes
unmöglich, man muss die Gemeinde
Herrn einmischen um die Ver-
kosten der Gemeinde Florids
dorf. Aufsuchung mit dem
Kasse Klosterbesitzung wegen der
Erneuerung der Vertheilung
Zurückfluss des Platzes für die
Erfüllung auf dem neuen Grund-
platz und bezüglich der auf-
finden Erwerbungsgründe
zu pflegen. Ferner für das Land
und zu bewahren, pflichten
Plan, bezw. Planblätter für die
Erfüllung anzuhängen. Die die
träge werden zum Beschluss er-
geben.

Lebensmittel-Vertheilung. Im
Vertragsbeschluss Nr. Dr. Haffelohy
über die Führung der Gemeinde

Wasser und Wasser auf Vertheilung
Lebensmittel-Vertheilung
Erneuerung. Der Magistrat
sichere aus, dass die Lebensmittel-
Vertheilung zu dem Vertheilung
von dem Vertrag gefordert ist. Die Vertheilung
Lebensmittel für die Vertheilung
sichere Beschlüsse in der einzelnen
Lebensmittel. Hört man nicht.

Lebensmittel-Vertheilung
Erneuerung. Nach dem Ver-
trage der Vertheilung sind
beschlüsse, die u. a. Beschlüsse
unmöglich zu sein, auf die
Vertheilung der im § 5 des Lebens-
mittelgesetzes vorgeschriebenen Ver-
ordnung bei der Vertheilung ein-
zuführen. Nach diesem Beschlusse
sprach ist es möglich, dass die
Vertheilung Mittel auf sich
physisch bestimmbaren Lebens-
mitteln in der Vertheilung
(Markland) auf Grund eigener
Vertheilung Beschlüsse der Ver-
fassung ausstellen darf. Es ist die
Vertheilung unmöglich, die Ver-
ordnungsmenge die erforderlichen
Bestimmungen zu erfüllen. Die Ver-
ordnung von Lebensmitteln
Hört man nicht.

ab. Hört man nicht. Die im Vertheilung
bestimmten Hört man nicht
unmöglich vom 1. April 1871 ab für
die Vertheilung in der Vertheilung
von Vertheilung in Vertheilung
unmöglich.

Der Leitung des Magistratsrates in
Ansehung der Offenerwerblichkeit über
die Verfertigung eines Lagerkellert
des Kaiserstellers in Springfeld.
Kaiserin hat. Es laugten unser
Offen ein. Von dieser Sache
haben Offenerwerb: Wastan, Lof,
Eul, Marinelli u. Jaccaroni,
Friedrich Pliner u. Adolf Jom.
eine. Jom u. überreichten ein.
bott: H. Meyrowitz (Feldhaus),
Elector Kainwolf (Nöcker), F.
H. Schmidt (Laden), Fried. Krieger,
Junker u. Karl Kröpf (Möb-
ling) u. endlich Josef Schmidt
(Haidersdorf.) Letzterer stellt
die billigste Offen, indem er
einen Kostenaufschlag mit der
Zusatzsumme von 215.639 Kronen
vorlegt.

Gründkapital. Der Magistrat hat
auf einen Beschluss des H. Rathes
beschlossen, in jedem der beiden
Lagergänge der im Jahre begriffen,
nach Beschaffung des Bezirks Josten,
Gasse 18, Logenplatz 4 außer
der übrigen Gebäulichkeit ein
gerades aus Marmor mit folgenden
Inschrift anzubringen: Die von Frau
Elisabeth Löffler, geboren am 16.
Jänner 1846, Frau Johanna Kropf,
Edelw. u. Hofrath, geboren am
7. März 1887 u. von Herrn Friedrich
Löffler, geboren am 22. März
1898 in freigelegter Weise gerath.
mit dem Betrage von rund 120.000
K., bezw. 60.000 K. und 600 K.
indem zur Deckung einer Teil-
heit der Laubkapen verwendet. —
In Ansehung einer Klage
des Bezirksverwalters des Bezirks
Margarethe beauftragt H. R.
Löffler in einer der letzten Sitzun-
gen des Magistrats zu genehmigen.

gen, dass die Grundstücke der
des Bezirks ein Marmorkapel
angebracht werden, als welcher
die Namen jener Persönlichkeiten,
den vorzuziehen werden sollen,
sollte durch größere Freunde u.
Kistinger auf besondere Verdienste
im den Bezirk Margarethe
vermerkt haben.

Neue Gassenbegrenzung. Im
Magistrate bringt H. Löffler über
die Begrenzung der zu beiden Sei-
ten des Haidersdorfer Platzes
gebundenen Grundstücke u. z. z. z.
sich der Gebirgsmauer u. der
Maria Theresienmauer. Es wurde
beschlossen, die Begrenzung zu
festsetzen, die auf dem einen oder
dem anderen Ufer befindet, offiziell
mit „Roth Hingerte“ bezogen.
Die „Roth Hingerte“ zu bezeichnen.
Auf einen Beschluss des H. Rathes
wurde die von der Haidersdorfer
am 13. Bezirk abgetrennt: und
die von der Haidersdorfer
abgetrennt zu beschreiben zu
gebundenen Gasse in der Haidersdorfer
des I. Wiener Bezirks - Bezirks,
nicht mit „Lauden - Kottage“
und der der Haidersdorfer
gebundenen Platz gerichtet der H.
Haidersdorfer und einer neuen
beauftragt Gasse nach dem Na-
men der umgebenden Flur
mit „zu der Jagdman“ benannt.

Wiener Rathhaus-Korrespondenz
1. Wiener Rathhaus Vol. 16472.
Journaltagebuch u. monatliche Nachrichten Kl. 10
15. Jahrg. Wien, Donnerstag 30. März 05.

Wegweisung der Straßendrucke
im 13. Bezirk. Ein unter dem 6. Pro-
zent sat die Direktion der städtischen
Straßenbauverwaltung vor. Die
sah zur Genehmigung vorgelegt.
Dieselbe befiel darin, dass die nach
der Demolierung der alten Hallen-
gasse in der Judengasse alle in dieser
bleibende Häuser, welche für
das Unternehmen einen Wert von
größer 290.000 Kronen hat, in der
Höhe u. Anzahl werden soll, dass
für sie in gleicher u. gleichwertiger
Höhe in der Höhe des Hauses,
flüsse bereits bestehende, bezw. ge-
schlossene Gasthausanlage einzu-
bauen. In diesem Sinne wird auch
festgelegt, dass die in dieser Höhe
verbleibenden Häuser mit einem
in abzuweisender Lage zu sein
müssen mit einer Hofanlage be-
zogen sind, so dass alle für die
mitzubringenden Häuser der
Ausblick ins Hofraum nicht gestört
wird. Die Flächeninhalte sollen
dieser Häuser möglichst werden.
Auf diese Weise wird es gelingen,
für die dortigen Häuser das Hofraum
mit den Anlagen zu verbinden,
indem es durch diese Lösung mög-
lich werden wird, dass 13. Bezirk
einen sehr schönartigen großen
bei der Entwicklung der Straßen-
bauverwaltung in rascher Richtung
unbedingt notwendige Vorarbeiten
zu erhalten, in welchem einige
früher bestehende Häuser
werden können, mit einer

für die Häuser, welche vor
allem auf für die Gasthäuser
der dortigen Häuser was ganz
ausflusslos über möglichster
Bedeutung sein dürfte.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 30. März 05.
Vorsitzender D. L. Dr. Wimmer.

Das vom Hr. Riffner vorgelagte
Projekt für die Fortführung
der Regulierung des Abwasser- und
Morgensammelkanals im 4., 5. und
10. Bezirk wird mit einem Kosten-
veranschlag von 126.580 Kronen
genehmigt.

Der Fortführung eines Haupt-
verkehrs auf dem Orlowplatz im 10.
Bezirk - Kosten 2600 Kronen - wird
zugestimmt.

Die Rückfrage auf die Verpfändung
von Lagerhäusern als Marktplatz,
Kornmarkt und Obstmarkt,
welche für den Marktplatz zwischen
Kornmarkt und Hirschgasse im
Bezirk befehlen, wird offiziell in
Begründung, dass Markt vor-
geschrieben.

Hr. Tomala bringt über die
Befestigung von 3. Bezirkshaus der
Hauptstraße an der Wiener
Landstraße. Die Kosten er-
halten die Befestigung des Hofes
Hofes Hagen und Hof Wimmer.

Nach einem Bericht des Hr.
Riffner wird an Stelle der bis-
herigen Gasbeleuchtung der Hof-
straßen im 10. Bezirk
die Beleuchtung der städtischen
Landstraße mit einem Kosten-
veranschlag von 300 Kronen ge-
nehmigt.

Hr. Dr. Wastler beauftragt den
Magistrat zu untersuchen, ob

Einfallung in der Höhe der
höchsten Mark u. Höhe der
den Hofes mit dem Hofraum,
Länder der Hofes, f. z. B. in
Gasthäusern in der Hofstraße zu
halten. (Aug.)

Nach einem Bericht des Hr.
Jöchl wird der Hofes auf
einen Teil der städtischen Hof-
gasse 74/1 in Hofes der
Hofstraße in der Hofstraße von
102.44 m² in der Hofstraße
von 15 Kronen pro m² genehmigt.

Hr. Riffner beauftragt die
Kaufhofes auf die städtische Hof-
gasse Nr. 24 der Hofstraße,
hat sich der Hofstraße - und
Hofstraße in der Hofstraße
gasthaus in der Hofstraße von 944.10
m² in der Hofstraße von
18 Kronen pro m² genehmigt.
(Aug.)

Befestigung von Befestigung.
In der städtischen Sitzung des Stad-
rats wurde Hr. Tomala über
die Befestigung von 46 Befestigung,
halten der Hofes n. 159 der
größten Befestigung. Diese Befestigung
finden sich in der Hofstraße,
sowie der Hofstraße, welche die
Hofstraße im Hofstraße Hr.
Tomala primär genehmigt die
Sitzung wurde Befestigung der Hof-
straße der Hofstraße, welche die
Sitzung der Hofstraße in der
Sitzung vom 16. Dezember 1904
folgt genehmigt hat. In Befestigung
sowie Befestigung werden er-
wähnt: Johann Harkobinger,
Franz Lackbauer, Johann
Hofstraße, Johann Hofstraße,
Karl Hofstraße, Johann Hofstraße,
Karl Hofstraße, Johann Hofstraße,
Karl Hofstraße, Johann Hofstraße,
Karl Hofstraße, Johann Hofstraße.

Bauer, Anton plantner, Karl
 Cyprian, Josef Chir, Franz
 Bayer, Franz Maschl, Edmund
 Pratzlik, Edmund Falkner, Rudolf
 Gyba, Josef Traylor, Leopold
 Ruckler, Johann Normant, Josef
 Schindler, August Plavka,
 Anton Grotzer, Ferdinand Jilka,
 Johann, Anton Weinmann,
 Anton Liefinger, Josef Baumgartner,
 Edmund Hock, Ferdinand Gold,
 Karl Hock, Karl Seider, Georg
 Miller, August Krinisch, Franz
 Ziegler, Johann Schafner, Johann
 Dornmann, Josef Namaly, Peter
 Rindl, Franz Huidary, Josef
 Haffely, Johann Frenkenberger,
 Josef Grotzler; in Verbindung
 mit der Bezugsliste: Jakob Hock,
 Peter, Alexander Morilly, Leopold
 Hysy, Josef Jaldenberger, Karl
 Hani, Franz Hirm, Andreas
 Schallner, Josef Pring, Johann
 Langl, Karl Zornina, Franz
 Lischel, Franz, Joseph, August
 Frenik, Josef Krima, Josef Lamm,
 Adalbert Pringl, Johann Pfister,
 Adolf Polatschak, Alois Spänker,
 Johann Tiefner, Librony Hila,
 K. R., Johann Leder, Johannes
 Kraum, Peter Lippner, Alois Langer,
 Albin Hocklacker, Julius Pöhl,
 Adolf Tschaffner, Johann Klimmler,
 Josef Laymann, Ferdinand Van,
 yalm, Johann Löff, Johann
 Hirsig, Karl Mayer, Karl
 Seidenbauer, Ludwig Kuryll,
 Rudolf Kring, Edmund Blay,
 Moritz Donat, Johann Wilkard,
 Johann Köder, Jakob Gerys, Au-
 ton Hammerl, Franz Koyvicker,
 Ferdinand Kleinmayr, Jakob

Traylor, Franz Kap, Ferdinand
 Wauspitz, Ludwig Guba, Anton
 Krasser, Josef Habinger, Leopold
 Wimmerl, Johann Aymann,
 Leopold Jirsbarger, Johann
 Giesinger, Josef Janu, Johann
 Drimal, Rudolf Ruckler, Adolf
 Wipfler, Leopold Prayss, Peter
 Lrandl, Karl Normak, Franz
 Kolaczak, Anton Wistnerbock,
 Librony Koinig, Josef Kölbl,
 Johann Zier, August Lischel, Josef
 Kraum, Karl Dyck, Johann
 Oesler, Johann Lachner (6. Bez.)
 Librony Hatz, Konstantin Klopfer,
 Johann, Johann Hugel, Franz
 Zeller, Franz Zornthal, Josef
 Haffner, Leopold Oberbacher,
 Josef Grill, Josef Gredak, Edmund
 Köstler, Josef Rodner, Leopold Pa-
 pinger, Rudolf Krasser, Franz
 Morlon de Loay, Rudolf Matz,
 Albert Rispfer, Karl Dyck, Fried-
 rich Pring, Ferdinand Baierl,
 Johann Wipfler, Franz Peter,
 Edmund Morak, Johann G. Hockl,
 Franz Jolzer, Michael Dorn,
 Franz Zierl, Karl Wersold,
 Konstantin Gruber, Georg Jalm,
 Franz, Paul Zierl, Franz Rohl,
 Johann Zeller, Johann Krasler,
 Franz Haffely (6. Bez.) Edmund
 Krima, Franz Haffely (17. Bez.)
 Andreas Pfleger, Georg Pfeiler,
 Karl Hwang, Rudolf Grotzer,
 Johann Lamm, Alois Kriller,
 Johann Papst, Josef Jupp, Johann
 Lachner (6. Bez.), Rudolf Ober-
 schner, Karl Jannemann,
 Jakob Klainthal, Franz Ruppner,
 Hugo Jofanfallner, Karl Liffan,
 Karl Har, Franz Dyck, Lau-
 bert Waidner, Leopold Morja,
 Ignaz Krüger, Franz Chir,

Winzenz Dreyler, Alexander
 Rutzmann, Anton Sch., Alois
 Friedmann, Franz Normak,
 Ferdinand Fickler, Franz Langl,
 Max Haffely, Peter Prayss,
 Johann Waidner, Konstantin
 Prayss, Johann Waidner,
 Friedrich Schallner, Josef Dyck,
 Karl Dyck, Alois Juchacz,
 Johann Koyalau, Florian Dyck,
 Peter, Alois Liska, Johann Dyck,
 Prayss, Franz Liska, Franz
 Hysnal, Daniel Liska, Alois
 Laska, Adolf Jilka, Josef Dyck,
 Peter, Anton Lischel, Peter
 Grotzinger, Alois Lischel, Adolf
 Lischel.

Kammerratswahlbau. Der Offizier,
 Alois der K.K. militärischen Land-
 wehrinspektion - Kaufmännischer Rat,
 ausstehend Johann Wipfler, Kammerrats-
 wahlbau am Samstag den 1.
 April in Lefingyros Kapuziner,
 Lion 1. Bez. Johann Dyck.

Der Landwehrratbau für den
 3. Bezirk ausstehend am Samstag,
 den 1. April in Kapuziner
 Landwehr Landwehr Inspektion,
 Straß 97 zum 13. Grundbuchs,
 1. Bez. bei dem der, Hirm
 Wipfler mitwirkten wird.
 Das Programm ist unbeschadet
 ausstehend.

